



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXXXIII. Markgraf Johann verschreibt dem Berliner Bürger Jacob Winß ein
Angefälle zu trebe an der Oder im Lande Stolp, im Jahre 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

finen sone, vnd iren menlichen rechten leibshserben das dorff Czutzen czu rechten manlehne gnediglich gelegen habenn, mit allen gnadenn, freyheitenn, gerechtickeiten, nützungen, czugehorungen, czinzen, rentenn, als von alters darczu gehort vnd Inmaßen das durch abgank vnfers liebenn getruwen Claus cernickowes an vns kummen ist vnd wy vnferm voyt czu Custrin, Rath vnd liebenn getruwen petern Borgstorff vnd Conraden Bartel, vnfern Rentmeister, von gnadenn wegen geben, von den die gnanntenn Bertram vnd Jaspur von griffenbergh das erblich gekauft vnd czu sich gebracht habenn, vnd die gnante Peter Borgstorff vnd Cunrat bartel vor vns mit handt vnd mundt vorlasen habenn. Vnd wir lihen Ine vnd Iren rechten menlichen leibs lehens erben solich dorff Czutzen, uberurt, in craft vnd macht difzs briues etc. Actum Colenn an der sprew, am mitwochen nach sixti, Anno etc. LXXXI ten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 87.

CXXXII. Markgraf Johann belehnt Peter und Georg von Holzendorf mit Besitzungen in Baumgarten, Lindhorst und Trebenow, am 5. Dezember 1481.

Mein gnediger herr Marggraue Johannis etc. hat peter vnd Jorgen von Holzendorf, gebrudern, dise hirnach geschriben guter, Jerlichen czins vnd Renth czu rechtem manlehen vnd gesampter hant gnediglichen gelihen, als lehens recht vnd gewonheit ist, doch das sie vnd Ir menlich leibs lehens erben die verdinen sollen, als recht vnd gewonheit ist, Nemlich Im dorff Bomgarten XIII hufen, Im dorff linthorst XI hufen vnd Im dorff czu Trebenow VIII morgen wifen, mith holzung, weiden, gresung vnd ander gerechtigkeit, Als das Ripprecht von holczendorp, Ir vetter, vormals von der herschaft czu lehen besessen, gebraucht vnd gehabt hat. Actum Coln an der Sprew, am mitwochen nach Barbare, Anno etc. LXXXI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 88.

CXXXIII. Markgraf Johann verschreibt dem Berliner Bürger Jacob Winß ein Angefälle zu Treben an der Oder im Lande Stolp, im Jahre 1481.

Wir Johans, von gots gnadenn Marggraue czu Brandenburgk etc., Bekennen —, das wir nach erkantnus getruwer, williger vnd annehmer dinst, dye vns Jacob Windlz, Burger In vnnser Stadt Berlin, oftmals czu danck gethan hat, hinfurder meher wol thonn kan vnd soll, darvmb vnd von sundern gnaden wegen haben wir Im den hoff, so fridrich strelow, vnnser lieber getruwer czu Treben an der Oder, Im landt czu stolpen, mit allen seynen czugehorungen, gnaden vnd Rechtickeyten von vns czu lehen hat, besitzt vnd gebraucht, czu Rechtem angefel vnd manlehen gnediglich gelihen haben vnd leyhen Im solichen hoff, obenberurt, czu Rechtem angefell vnd manlehen In vnd mit Crafft des briues vnd also der gnant hoff durch abganh Fridrich strelows onn menlich leybs lehens erben an vnns fallen wirdet, das denn der gnant

Jacob Windtz vnd sein menlich leybs lehens erben solichen hoff furder meher von vnns, vnser erben vnd der Marggraffschafft czu Brandenburg czu Rechtem Manlehen, so oft das noth ist, nehmen vnd entspaen, sich desz gebrauchen vnd besitzen vnd darvon thun vnd halten sollen, als manlehens Recht vnd gewonheyt ist etc. — (ohne Datum).

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 235.

CXXXIV. Markgraf Johann bestätigt dem Johann von Holzendorf nach dem Tode seines Bruders Ripprecht die von ihrem Vater acquirirten Besitzungen zu Baumgarten und Lindhorst, am 25. Februar 1482.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd furste czu Rugen, Bekennen — als der andechtig vnser lieben getrewen Ern Johan von holczendorp vnd Ripprecht, sein Bruder seliger, noch ired vaters abgang, der In der herschaft dienst schaden empfangen, durch Marggraff fridrich den Elteren, vnseren vetteren loblicher gedechtnus, mit ettlichen lehn czu paumgarte, linthorst vnd anderswo belehnet, versammelt vnd Eren Johansen, obgnant, fundere gunst vnd gnade gethan, ab er geistlich vnd prifter wurde, solt Im solchs an den lehn vnd gefamelter hand nicht schaden, sunder dieselben, gleich ab er nicht prifter were, Inhalt eins' briues Im von dem gnanten vnserem vetteren Marggraue fridrich, seligen, daruber gegeben, vns vorgehalten vnd gunglich angezeigt, behalden vnd gebrauchen, dem er also volg gethan vnd mit Ripprechten, seinem bruder seligen, von dem hochgeboren fursten heren Albrechten, Marggrauen czu Brandenburg, churfursten etc., vnserem lieben hern vnd vater, als er die land hir dann ingenomen, In sampt empfangen: vnd so nue Ripprecht, sein bruder seliger, auch an leibes lehns erben In got verstorben ist, das wir dem gnanten eren Johansen von holczendorp von seiner vnd seiner vorfaren getrawen dienst willen, so sie vnseren vorfaren, vnns vnd vnser herschafft manch mall gethan, er auch furbas woll thun mag vnd soll, solche lehn guter, Nemlich Im dorff pawmgart bey prempczlow czwen hofe, dar vff dem einem Melchar Sydow vnd vff dem anderen Thomas wandelow iczund sitzen vnd wanen, mit zehn hufen vnd drey Colleten weren; die wusten feltmarck, linthorst' gnant, bey Jagow, mit gerichtten, zehenden, grefzingen, wasseren, weyden, fischereyen, rauchhuneren vnd allen anderen czugehorungen vnd darczu sechs morgen wesen In der heren wyfen, bey der vcker gelegen, auch alle ander vnd iczliche guter vnd lehn, so der gnant Ripprecht von holczendorp, seliger, von vnseren vorfaren, vnserem lieben hern vater vnd vns mit Eren Johansen In sampt czu lehn gehabt vnd an In verstorben sein, gnediglich czu rechtem manlehn gelihn haben vnd verleyhn Im solche obgnante guter alle vnd iczliche semplich vnd sunderlich In Crafft vnd macht dises briues etc. — Geben czu Coln an der Sprew, am Mantag nach dem Sntag Inuocauit, Anno etc. LXXXII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 98.